

WOLFGANG AMADÉ MOZART, SCHULDVERSCHREIBUNG

WIEN, 1. OKTOBER 1790

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1137]

Schuld Verschreibung.

Ich zu Ende Gefertigter Wolfg. A. Mozart, Hofkompositeur allhier, urkunde und be-
kenne hiedurch, für mich, meine Erben und Nachkommen öffentlich und in bester
5 Form Rechtens, daß mir der Wohlgebohrene Herr Heinrich Lackenbacher privilegier-
ter Handelsmann Allhier, auf mein Ansuchen, und zu meinem dermaligen Bedarf,
Ein *Capital* von 1000 f. sage tausend Gulden in Conv. Müntze und zwar in kayserl.
oster. Zwanzig Kreutzer Stücken in Silber nach dem Zwanzig Gulden Fus 3 Stück
auf Eine köllnische Mark Silber gerechnet dargeliehen und ohne allen Abzug baar zu-
10 gezählet hat. Ich bestätigte daher hiedurch nicht allein den richtigen Empfang dieses
Darlehens, sondern verpflichte auch mich, meine Erben und Nachkommen, dieses Ca-
pital dem obbenannten Herrn Darleiher seinen Erben oder Cessionaren, nach Verlauf
von zwei Jahren a Dato, ohne vorherige Aufkündigung, in gleicher obbeschriebenen
Müntz Sorte, ohne irgend eine Einwendung, wieder zurückzuzahlen inzwischen aber
15 mit Fünf von hundert in gleicher Valuta zu verzinsen, diese Interessen in halbjährigen
Fristen so pünktlich hier in Wien abzuführen als ich widrigens des Capitals Rück-
zahlungs Terminus verlustiget und Herr Darleiher das Capital sammt vollständigen
Interessen und Unkosten, sogleich zurückfordern kann.
Zur Sicherheit sowohl des Capitals als der Interessen, verpfände ich dem Herrn Dar-
20 leiher mein gesamntes Mobilare.
Urkund dessen meiner und der ersuchten Herren Zeugen Eigenhändige Unterschrift.
So geschehen zu Wien am 1. Oktobris 1790.

Mathias Brünner
25 als Zeuge

W. A. Mozart

Anton Heindl
Zeuge